

5. Hinweise für Verbraucher

- Bei einem Verdacht auf eine allergische Hautreaktion sollten Sie einen Dermatologen aufsuchen. Sollte sich der Verdacht bestätigen, erhalten Sie einen Allergiepass, in dem die für Sie kritischen Stoffe aufgelistet werden. Durch einen Vergleich dieser Stoffe mit den Inhaltsstoffen der Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittel, die auf der Verpackung oder im Internet vermerkt sind, können Sie die für Sie kritischen Produkte gezielt vermeiden.
- Für Personen mit empfindlicher Haut empfiehlt sich das Tragen von Handschuhen bei der Verwendung von Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln.
- Für empfindliche Personen werden seit einiger Zeit auch Produkte angeboten, die speziell für Allergiker entwickelte Parfüms enthalten.
- Im Handel werden zusätzlich parfümfreie Produkte angeboten.

Weitergehende Informationen zu Duft- und Riechstoffen in Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln finden Sie im Internet unter www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de.

Koordinationsbüro/Herausgeber:

Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V. (IKW)
Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 2556-1331, Fax: 069 237631
E-Mail: forum-waschen@ikw.org
Stand 2008

Bildnachweis: Miele, photocase, fotolia

Akteure im FORUM WASCHEN

(Stand: Januar 2008)

- Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführerkräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF)
- Berufsverband Hauswirtschaft e. V.
- Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
- Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
- Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
- Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND)
- Deutsche Bischofskonferenz
- Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
- Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB)
- Deutscher Hausfrauen-Bund e. V. (DHB)
- Deutscher LandFrauenverband e. V. (div)
- Deutsches Grünes Kreuz e. V. (DGK)
- Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH)
- Die Verbraucher Initiative e. V.
- Elisabeth-Knipping-Schule, Kassel
- Evangelisches Johanneswerk e. V.
- Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., FG Waschmittelchemie
- Gesundheitsamt Bremen
- Hauptausschuss Detergenzien (HAD)
- Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)
- Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW)
- Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug)
- Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) gGmbH
- Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam
- Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) / Institut für Landtechnik
- Öko-Institut e. V.
- SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.)
- Stiftung Warentest
- Umweltbundesamt (UBA)
- Universität Bonn - Sektion Haushaltstechnik
- Universität Oldenburg - Lehrstuhl für Produktion & Umwelt
- Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv)
- Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.
- Zentralverband der Elektrotechnik und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)

Die Rolle der

Düfte



I. Einleitung

Die Produkte, die wir zur Pflege unseres Haushalts und der Wäsche verwenden, sollen nicht nur wirksam sein, sondern auch ein gutes Gefühl bei der Anwendung vermitteln. Dazu gehört ein angenehmer Duft, denn Düfte können positive Gefühle oder Erinnerungen wecken. Allerdings kann ein Zuviel an Gerüchen auch lästig werden, Reizungen oder sogar allergische Reaktionen in einzelnen Fällen hervorrufen. Das FORUM WASCHEN möchte mit diesem Falblatt über Riechstoffe informieren und dazu anregen, mit Düften bewusst und verantwortungsvoll umzugehen.

2. Riechstoffe, Duftstoffe, Parfümöle – Wo liegt eigentlich der Unterschied?

Substanzen, die von unserer Nase als Geruch wahrnehmbar sind, werden als Riechstoffe bezeichnet. Duftstoffe heißen diejenigen Riechstoffe, die ein angenehmes Empfinden hervorrufen können.

Zur Parfümierung von Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln werden Riechstoffmischungen, so genannte Parfümöle, eingesetzt. Ein Parfümöl kann einige wenige bis zu mehrere hundert einzelne Riechstoffe enthalten. Um ein Wasch-, Pflege- oder Reinigungsmittel zu parfümieren, benötigt man durchschnittlich etwa 50 Riechstoffe.



Wie ist ein Parfümöl aufgebaut?

Generell setzt sich ein Parfümöl aus drei Grundbestandteilen zusammen: Kopf-, Herz- und Basisnote. Die Kopfnote wird als Erste wahrgenommen. Ihre Aufgabe ist es, uns für den Duft zu interessieren. Häufig dominieren hier frische Zitrusnoten oder „grüne“ Noten sowie einige blumige Akzente.

Dann folgt die so genannte Herznote. Sie verkörpert den Geruchseindruck, welcher nach ca. 10-15 Minuten entsteht. Die Herznote macht den eigentlichen Charakter eines Duftes aus und ist über einen längeren Zeitraum wahrnehmbar. Vielfach werden hier Blumennoten in Kombination mit holzigen und würzigen Noten verwendet.

Die dritte Phase in der Wahrnehmung eines Duftes erfolgt durch die so genannte Basisnote. Hier riecht man, was von einer Riechstoffkomposition über einen längeren Zeitraum erhalten bleibt. Typischerweise findet man Riechstoffe aus der Gruppe der Balsam-, Moschus- oder Vanillearomen.

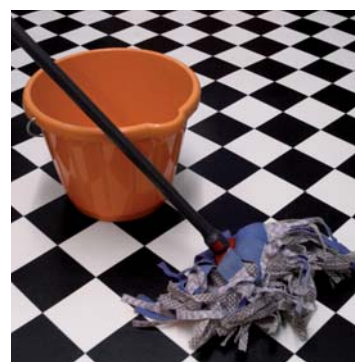
3. Warum werden Parfümöle in Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln eingesetzt?

In Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln liefern Düfte einen wesentlichen Beitrag zum Wohlgefühl der Verbraucher - aber auch zur Produktidentität. Die verschiedenen Duftvarianten wecken beim Menschen unterschiedliche Assoziationen, die sehr individuell sein können. Die Anwender sollen den Duft beim Öffnen der Verpackung ebenso wahrnehmen wie bei der Produktanwendung selbst oder nach der erfolgten Reinigung oder Wäsche. Die Herausforderung für die Hersteller liegt darin, jeweils ein gleich gutes Dufterlebnis zu garantieren.

Parfümöle in Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln müssen aber nicht nur gut duften, sondern auch unter allen Anwendungsbedingungen und gegenüber allen Produktinhaltsstoffen stabil sein.

Riechstoffe dienen nicht zuletzt auch dazu, eventuell als unangenehm empfundene Eigengerüche der eingesetzten Rohstoffe zu überdecken.

Einige Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittel werden auch ohne Parfümöle angeboten. Sie spielen im Markt allerdings derzeit eine untergeordnete Rolle.



4. Sind Duftstoffe in Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln sicher für den Verbraucher?

Um die Unbedenklichkeit von Duftstoffen in Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln für Mensch und Umwelt zu gewährleisten, erfolgt ihre Sicherheitsbewertung in vier Stufen:

1. Ein internationales Forschungsinstitut (www.rifm.org) bewertet, wie sich die einzelnen Duftstoffe auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auswirken.
2. Auf Basis dieser Bewertungen erstellt der Internationale Riechstoffverband (www.ifra.org) Standards für die Verwendung der Duftstoffe, z. B. die Einhaltung bestimmter Reinheitskriterien, Höchstgehalte für den Einsatz oder Verbote bestimmter Stoffe.
3. Anschließend stellt der Hersteller des Parfümöls sicher, dass das Parfümöle für die vorgesehenen Einsatzgebiete unbedenklich ist.
4. Abschließend wird das Parfümöle im Hinblick auf seine unbedenkliche Verwendung in einem Endprodukt, zum Beispiel einem Waschmittel, geprüft. Hierbei berücksichtigt der Hersteller des Endproduktes auch mögliche Wechselwirkungen des Parfümöls mit anderen Rezepturbestandteilen seines Produktes. Die Exposition des Verbrauchers wird hier im Detail betrachtet. Der Begriff Exposition bezeichnet die Häufigkeit, die Dauer und die Intensität, mit der eine Person den Stoffen ausgesetzt ist.

Einige der Inhaltsstoffe von Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln sind grundsätzlich in der Lage, die Haut oder die Augen zu reizen. Das Gleiche gilt auch für die Duft- und Riechstoffe. Für die Auslösung allergischer Reaktionen spielen Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittel für den Haushalt allerdings eine sehr geringe Rolle.

Bei besonders empfindlichen Menschen, die bereits eine Allergie gegen einen bestimmten Stoff entwickelt haben, kann es schon bei sehr niedrigen Duftstoff-Konzentrationen zu allergischen Reaktionen kommen. Um diesen Personen eine Vermeidung der bekannten Allergie auslösenden Duftstoffe bereits bei der Kaufentscheidung zu ermöglichen, müssen diese auf den Verpackungen gemäß gesetzlichen Bestimmungen deklariert werden:

- Stoffe, die als sensibilisierend eingestuft und im Endprodukt in einem Gehalt von 0,1 % oder mehr enthalten sind, müssen auf den Verpackungen aller Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittel angegeben werden. Für den Naturstoff Citronellol muss dies zum Beispiel mit folgenden Sätzen erfolgen: „Enthält Citronellol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.“

- Zurzeit müssen bei Wasch- und Reinigungsmitteln, Weichspülern und Wäschebleichmitteln 26 Duftstoffe, denen ein erhöhtes allergenes Potenzial zugeschrieben wird, auf den Verpackungen genannt werden, wenn ihr Gehalt im Endprodukt 0,01 % überschreitet. Hierfür werden die nachfolgend aufgeführten Bezeichnungen verwendet:

- ALPHA-ISOMETHYL IONONE
- AMYL CINNAMAL
- AMYLCINNAMYL ALCOHOL
- ANISE ALCOHOL
- BENZYL ALCOHOL
- BENZYL BENZOATE
- BENZYL CINNAMATE
- BENZYL SALICYLATE
- BUTYLPHENYL METHYLPROPIONAL
- CINNAMAL
- CINNAMYL ALCOHOL
- CITRAL
- CITRONELLOL
- COUMARIN
- EUGENOL
- EVERNIA FURFURACEA EXTRACT
- EVERNIA PRUNASTRI EXTRACT
- FARNESOL
- GERANIOL
- HEXYL CINNAMAL
- HYDROXYCITRONELLAL
- HYDROXYISOHEXYL 3-CYCLOHEXENE CARBOX-ALDEHYDE
- ISOEUGENOL
- LIMONENE
- LINALOOL
- METHYL 2-OCTYNOATE

